

BRAUCHEN WIR EIN NEUES RECYCLINGLABEL?

Sybille Schultz-Hüskes

Abteilungsleiterin Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin

Dialogforum Kreislaufwirtschaft (online) am 18. November 2021

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

BERLIN



Berliner Antrag für eine EntschlieÙung des Bundesrats zur Einführung eines Qualitätssiegels für Kunststoffprodukte mit Recyclingmaterial

Mit dem **EntschlieÙungsantrag Berlins** wird die Bundesregierung gebeten, sich für ein **EU-weit gültiges Qualitätssiegel** einzusetzen, durch das der in Kunststoffprodukten **enthaltene Anteil von Recyclingkunststoffen, deren Qualität und Sicherheit** künftig transparent nachgewiesen und deklariert wird.

Die Ausschüsse des BR (Umwelt, Wirtschaft) haben die Entscheidung über den im September 2021 eingebrachten Antrag bis ins Jahr 2022 vertagt.

[\(Bundesrats-Drucksache 682/21\)](#)

Warum ein Qualitätssiegel?

- Verbesserung der Marktsituation – Stärkung der Nachfrage durch die Hersteller
- Zuverlässige Rohstoffbereitstellung und Qualitätssicherung – Stärkung der Recyclinginfrastruktur für Post-Consumer-Recyclate
- Verbraucherschutz - Wiedererkennungswert, kein Wildwuchs

Sonderarbeitsgruppe „Recyclateinsatz“ der Umweltministerkonferenz (RESAG)

- Die 95. Umweltministerkonferenz hat im November 2020 eine Sonderarbeitsgruppe „Recyclateinsatz“ eingerichtet
- Mitglieder der RESAG sind der Vorsitz der Bund-Länder-Arbeitsgemeinschaft Abfall, einzelne Vertreter aus Umweltministerien der Bundesländer, ausgewählte Vertreter aus Wirtschaft, den Wirtschaftsministerien, aus der privaten und kommunalen Entsorgungswirtschaft, Vertreter des Handels und der Wissenschaft und der Stiftung Zentrale Stelle Verpackungsregister
- Auftrag der RESAG ist es, „die Fragen zur „Förderung des Rezyklatmarktes“ zu analysieren sowie unter Hinzuziehung der entsprechenden Studie des Umweltbundesamtes möglichst rasche Lösungen zu erarbeiten und sodann der Umweltministerkonferenz zu berichten.“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Sybille Schultz-Hüskes

sybille.schultz-hueskes@senuvk.berlin.de

Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr
und Klimaschutz

BERLIN

